



Legende

- Untersuchungsbereich

- Anthropogene Aufschüttung und künstlich verändertes Gelände

- Junge Talfüllungen
Schluff, sandig, z.T. torfig (Auenlehm), meist über Kies und Sand; bereichsweise Schluff, sandig, gelblich (Schwemmlöß); teilweise mit Fließerdmaterial an der Basis

- Schwemmfächer
Tonsteinschluff mit Sandstein- und Dolomitgeröll, schlecht sortiert; am Ausgang von Nebentälern

- Löß, Lößlehm
Schluff, kalkig, gelblich, z.T. entkalkt, tonig; Mächtigkeiten bis 24,5 m erbohrt

- Fließerde (auf bekanntem Untergrund)
Ton und Schluff mit Gesteinsbröckchen; z.T. mit Löß/Lößlehm verzahnt

- Gipskeuper
Tonstein, rötlich, grau und graugrün, Gips in Lagen oder Knollen oder Gipsauslaugungsrückstände (GAR), Dolomitbänken; Gesamtmächtigkeit etwa 130 m; Estheriensichten 43-49,5 m; Acrodus-Corbula Horizont ca. 1,7 m, Mittlerer Gips Horizont 40-45 m; Bleiglanzbank 0,2-0,5 m; Dunkelrote Mergel ca. 24 m; Bochinger Horizont ca. 6-9 m; Grundgipschichten max. 23 m

- Unterkeuper (Lettenkeuper)
Tonstein, z.T. dolomitisch, sandig, grau und grünlich, Dolomit und Sandstein; Gesamtmächtigkeit 28,0-30,6 m; Hauptsandstein in sandiger Fazies: Mächtigkeit bis max. 15 m, in toniger Fazies: Mächtigkeit 2,5-3,5 m

Plangrundlage: Geologische Karte Blatt-Nr. 6820

Projekt AVG Strecke 4950 Crailsheim-Heilbronn-Eppingen, geplanter zweigleisiger Ausbau zwischen Leingarten und Schwalgern		
Baugrunderkundung und Gründungsberatung		
Planinhalt Auszug aus der geologischen Karte	Maßstab 1:25.000	Anlage-Nr. 2
Auftraggeber Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH Tullastraße 71 76131 Karlsruhe		
INGENIEURBÜRO ROTH & PARTNER Ingenieurbüro Roth & Partner GmbH Hans-Sachs-Straße 9 · 76133 Karlsruhe Telefon 0721 98453-0 · Telefax -99 info@ib-roth.com · www.ib-roth.com		Karlsruhe, Juli 2020

I:\Zeichner\20S294-Heilbronn_AVG Strecke 4950\20S294-Anlage 2.dgn